

## Lehrveranstaltungen des Studiengangs „Museologie und materielle Kultur“ im SoSe 2012 für

### Hörer aller Fakultäten (HaF) und für den Wahlpflichtbereich (WPB) (nach Maßgabe der jeweiligen FSB des Hauptfachs)

#### **Basis-Modul: Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis**

(04-Mus-EinfMuA, 4 SWS, 5 ECTS)

Dieses Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Museumswissenschaft, in die Geschichte und Entwicklung des Museumswesens sowie in die Ausstellungspraxis. Nach Definition des International Council of Museums (ICOM) ist ein Museum eine „nicht gewinnorientierte ständige Einrichtung, die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt.“ Im Verlauf ihrer rund 250jährigen Geschichte differenzierte sich die Institution Museum in eine Vielzahl von Gattungen aus, die inzwischen selbst zum Forschungsobjekt geworden sind. Und so beschäftigt sich die Museologie als Museumswissenschaft neben der historischen Dimension des Museumswesens und der Vermittlung anwendungsorientierter Fähigkeiten ebenso theoretisch-analytisch mit allen Kernbereichen Museumsarbeit. Diese Inhalte werden neben einer Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte in der ersten unit überblicksmäßig vorgestellt und anhand konkreter Arbeitsfelder und Fallbeispiele in der zweiten unit exemplarisch behandelt. Dies geschieht auch mit Blick auf die Umsetzung im Unterricht, womit zugleich ein in der Schulpraxis anwendbares, fachlich fundiertes Hintergrundwissen vermittelt wird.

Dieses Modul besteht aus dem gleichnamigen Teilmodul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis“ (04-Mus-EinfMuA-1), das sich wiederum aus zwei units zusammensetzt:

Unit 1 „Einführung in die Museologie und Museumsgeschichte“ (04-Mus-EinfMuA-1Ü): Hier ist folgende Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung: bestanden/nicht bestanden):

- 0406715: *Vom Musentempel zum Lernort: Genese, Aufgaben und Funktionen der öffentlichen Institution Museum (Menke)*

Unit 2 „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens“ (04-Mus-EinfMuA-1S): Hier ist ein/e frei auszuwählende/s Seminar/Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 25minütiges Referat mit 2seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10seitiger, schriftlicher Hausarbeit bzw. nach Vorgabe, numerische Benotung). Im aktuellen Semester können Sie für diese unit unter folgenden Lehrveranstaltungen wählen (freie Plätze vorausgesetzt):

- 0406701: *Methoden und Forschungsfelder der Museologie: Museums- und Ausstellungsanalyse (Fackler/Menke, 2 Gruppen)*
- 0406703: *Elfenbein, Böttgersteinzeug, Bakelit – Werkstoffe im Überblick (Menke)*
- 0406705 S: *Medien und Medialität im Museum (Fackler)*
- 1301100: *Projektlernen – Konzeption einer museumspädagogischen Themenführung mit Lehrplanbezug am Beispiel Kunstmuseum (Maidt)*
- 1301121: *KunstKiste: Methoden der Kunstvermittlung im Museum (Doll-Gerstendörfer)*

#### **Aufbau-Modul: Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis – vertieft**

(04-Mus-EinfMuAV, 4 SWS, 5 ECTS)

Dieses Aufbau-Modul kann nur belegt werden, wenn das Basis-Modul „Einführung in die Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis (04-Mus-EinfMuA)“ zuvor erfolgreich absolviert wurde, wobei Lehrveranstaltungen nicht doppelt belegt werden können; es gibt eine vertieften Einblick in die Museumswissenschaft bzw. Museologie und Ausstellungspraxis, indem weitere museologische Arbeitsfelder exemplarisch behandelt werden: Neben den Kernaufgaben der Museumsarbeit – Sammeln, Bewahren / Dokumentieren, Erforschen, Ausstellen/Vermitteln – zählen hierzu u.a. die Themenfelder materielle Kultur sowie Museums- und Kulturmanagement. Während im ersten unit diesbezüglich eher überblicksartiges Wissen vermittelt wird, widmet sich die zweite unit wiederum spezifischen Themen.

Dieses Modul besteht aus dem gleichnamigen Teilmodul „Museumswissenschaft und Ausstellungspraxis – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1), das sich wiederum aus zwei units zusammensetzt:

Unit 1 „Kernbereiche der Museumsarbeit“ (04-Mus-EinfMuAV-1Ü): Hier ist die folgende Vorlesung/Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 2 ECTS, Benotung bestanden/nicht bestanden):

- 0406709: *Naturwissenschaftliche Methoden im Dienst der Erforschung von Museumsobjekten – Prinzipien der Materialanalyse (Menke)*

Unit 2 „Arbeitsfelder des Museums- und Ausstellungswesens – vertieft“ (04-Mus-EinfMuAV-1S): Hier ist ein/e frei auszuwählende/s Seminar/Übung zu absolvieren (Umfang: 2 SWS, 3 ECTS, 25minütiges Referat mit 2seitigem Handout und zugehöriger, ca. 10seitiger, schriftlicher Hausarbeit, numerische Benotung). Im aktuellen Semester können Sie für diese unit unter folgenden Lehrveranstaltungen wählen (freie Plätze vorausgesetzt):

- 0406710: *Musealien aus Keramik, Glas und Stoff – drei museumsrelevante Werkstoffgruppen eingehender betrachtet (Menke)*

## Allgemeine Informationen

### Belegung und Anmeldung

Die einzelnen Lehrveranstaltungen können unter der jeweiligen Vorlesungsnummer in sb@home belegt werden (Belegfristen: siehe unten; bei Problemen Dozent direkt anmailen oder bei der Studienberatung nachfragen). In sb@home finden sich zudem nähere Informationen zu Inhalten, Voraussetzungen und Terminen, die aber auch als download auf der Homepage der Professur für Museologie und materielle Kultur (<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de>) unter der Rubrik „Studium“ abzurufen sind.

1. Anmeldefrist: 01.04.2012 -10.04.2012: Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: 13.04.2012 08:00:00 -22.04.2012: Vergabe der restliche Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen.

Bei Mehrfacheintragungen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten! Und wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

### Studienberatung und Nachfragen

Prof. Dr. Guido Fackler, Tel. 0931/31-85607, mail: [guido.fackler@uni-wuerzburg.de](mailto:guido.fackler@uni-wuerzburg.de)  
Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Raum 01.013

## Studiengang „Museologie und materielle Kultur“

*Menschen sammeln seit jeher Dinge. Doch warum werden bestimmte Gegenstände in Museen öffentlich ausgestellt? Wie werden sie dort bewahrt und erforscht? Worin liegt der besondere Reiz von Originalen und welche Informationen halten sie verborgen? Wie gestaltet man Ausstellungen mit Anspruch und Spannung für unterschiedliche Besuchergruppen?*

Obige Fragen beantwortet ab Wintersemester 2010/11 der Universitätsstudiengang „Museologie und materielle Kultur“ (120-Punkte-Hauptfach, Bachelor of Arts). Ihn zeichnet eine enge Verzahnung von wissenschaftlicher Forschung, praktischer Museumsarbeit und dem Erwerb materialkundlicher Kompetenzen aus. Das Studium umfasst Forschungsansätze und Methoden der Museologie, Geschichte und Ausprägungen des Museums- und Ausstellungswesens, Prinzipien des Sammelns, der Dokumentation, Erforschung, Vermittlung und Erhaltung von Exponaten, Methoden der Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit, interne und externe Organisationsstrukturen sowie Sammlungs- und Kulturmanagement. Der Studienschwerpunkt „materielle Kultur“ beleuchtet die Funktion und soziokulturelle Bedeutung von Gegenständen in früheren wie heutigen Lebenswelten, aber auch Kenntnisse der Materialkunde wie des Kulturgüterschutzes. Konkrete Museumspraxis bieten Ausstellungen („Forschendes Ausstellen“), Projektarbeiten, Workshops, Exkursionen und Praktika. Hierfür stehen in Würzburg universitätseigene Museen und Sammlungsbestände wie z.B. das Martin von Wagner Museum, das Mineralogische Museum, die Ausstellung zur Geschichte der Psychologie, der Botanische Garten, die Musikinstrumente- und andere Sammlungen sowie weitere regionale Museen zur Verfügung.

Die für diesen Studiengang verantwortliche Professur für Museologie gehört dem Institut für deutsche Philologie der Philosophischen Fakultät I an:

Universität Würzburg  
Institut für deutsche Philologie  
Professur für Museologie  
Oswald-Külpe-Weg 86 (Campus Hubland Nord)  
D-97074 Würzburg  
<http://www.museologie.uni-wuerzburg.de>